

"Wer Wolfgang Torklers Solo-Musik kennt, weiß, dass man sich hier im entschleunigten Modus zurücklehnen kann. Konsequenter verfolgt er seit fünf Solo-Alben und einem Trio-Album den Weg der Reduktion, der Introspektion, der Konzentration aufs Wesentliche. Zusammen mit René Bornstein am Kontrabass formiert sich ein Duo, welches sich der Weite und dem Klang widmet. Sie entschleunigen und bringen Ruhe in eine oftmals gehetzte Zeit."

**Wolfgang Torkler – Piano
René Bornstein – Kontrabass**

“Wenn die Musik nahe an der Unhörbarkeit knabbert, wenn die Klangstrukturen sich der Übersinnlichkeit nähern, dann ist der Pianist Wolfgang Torkler am Werk. [...] Fast bedächtig spricht Torklers Sound die Sprache der strengen Melodik eines Keith Jarrett und den wiederkehrenden Minimalismen eines Brad Mehldau. [...] Empfindsam und empfindlich streichelt er das Material, das aus Berührungen mit der Natur und der Seele entstanden zu sein scheint. [...] Diese Musik bedarf keiner Erklärung, die schimmert und flimmert als Klangbegleiter durch Raum und Zeit.”(Klaus Hübner, **Jazzpodium 11/2014**)

Wolfgang Torkler studierte 1990-98 an der Hochschule für Musik »Carl Maria von Weber« in Dresden in den Fächern Klavier und Komposition im Bereich Jazz. Nach seinem Aufbaustudium bekam er im Rahmen einer Meisterklasse 1997 ein Auslandsstipendium und studierte am »Berklee College of Music« in Boston (USA).

1999 lernte er den Schauspieler Rolf Hoppe kennen, es entwickelte sich eine intensive Zusammenarbeit mit zahlreichen Live-Programmen und 2 CD-Produktionen. Als Pianist und Hauptkomponist seiner Latin Band Tumba-ito reiste er nach Cuba und brachte bisher 2 CDs heraus ("Viajantes" '05, "Gozando la Vida" '11). 2006 arbeitete er mit Heinz Rudolf Kunze zusammen. Es gibt bereits 5 Solo-CDs von Wolfgang Torkler, "unvorhergesehenes" ('97), "land" ('00), "luftjahre" ('05), "raum" ('08) und „über die see“ ('2014). 2015 produzierte er eine Auswahl seiner Solokompositionen auf einer Trio-CD mit Musikern aus Boston und Zypern/Türkei. Wolfgang Torkler spielte verschiedene Konzertreihen, u.A. in Cuba, Dänemark, Polen, der Schweiz, in Italien und Tschechien und veröffentlichte außerdem Tracks in den Bereichen minimal electronic und Jazz-House. Weitere Projekte sind "SUND YARD" mit Sängerin Elena Janis, Wolfgang Torkler - René Bornstein (Kontrabass) und "Trio Milón" mit Geigerin Sigrid Penkert und Cellistin Beate Hofmann.

www.wolfgang-torkler.com

René Bornstein ist Bassist, Lehrer und Komponist.

Der aus Berlin stammende Bassist René Bornstein hat sich vor Jahren in Dresden niedergelassen. Von hier aus wirkt er Europaweit als Bandleader und stilsicherer Sideman. Durch eine individuelle Spielweise und modernen Kompositionen tragen alle Bands seine unverwechselbare Handschrift. Er und seine Bands sind mit zahlreichen nationalen und internationalen Jazzpreisen ausgezeichnet (internationaler Jazzpreis Avignon, „Goldner Krokus“ Jelenia Góra, Burghausen uvm.). Seine CD Veröffentlichungen bereichern seither die Musiklandschaft. Zuletzt wurde sein Klaviertrio Lammell Lauerl Bornstein für den EchoJazz mit der CD „look at me „ nominiert. In

Dresden kann man ihn auch vor größeren Bands sehen. Seit ca. 2012 ist er der musikalische Leiter und Dirigent des New Town Swing Orchestras.

www.renebornstein.de

Pressestimmen:

"Mittelhessen 11/19" von Andreas E. Müller

Wolfgang Torkler und **René Bornstein** überzeugen im Ernst-Leitz-Saal.

Das Duo Wolfgang Torkler (Piano) und René Bornstein (Kontrabass) bietet dem Wetzlarer Publikum im Ernst-Leitz-Saal einen ganz eigenen Jazz-Stil.

WETZLAR - Wolfram Schürger vom Pianohaus KDH Wetzlar legt großen Wert darauf, in seiner Konzertreihe im Ernst-Leitz-Saal die unterschiedlichsten Genres von Musik auf die Bühne zu bringen. Mit dem Duo Wolfgang Torkler (Piano) und René Bornstein (Kontrabass) hat er erneut eine glückliche Hand bewiesen, dem Wetzlarer Publikum diese Mischung zu bieten.

"Ich höre gerne unterschiedliche Arten von Jazz, und das ist hier sonst nur selten zu hören", sagte ein Zuhörer denn auch begeistert. Die Musik der beiden lässt sich nicht so leicht beschreiben. Torkler beginnt mit jeweils gerade einmal zwei aufeinanderfolgenden Tönen. Zwei weitere Töne folgen, dann setzt Bornstein ein. Die Musik der beiden passt irgendwie zum Herbst, dunkel gefärbte, melancholische Klänge, mit denen sie herumexperimentieren.

Gefühlvolle Musik zum Entschleunigen

Manchmal wird es auch etwas flotter, jazziger, Torkler scheint Synkopen zu lieben, Bornstein wendet unterschiedliche Streich-, Zupf- und Schlagtechniken auf seinem Instrument an. Als er mit seinem Bogenende, dem "Frosch", leicht auf die Saiten schlägt, sampelt er diese Klänge und sorgt damit für besondere Effekte. Als Torkler dann mit seinem Piano dazukommt, entsteht eine wunderbar gefühlvolle Musik, die man sehr gut auch zu Hause zur Entschleunigung vor dem Kamin hören könnte, wenn draußen der Regen prasselt.

Auch mit Reiben der Handfläche auf dem Korpus seines Kontrabasses und Pustegeräuschen in ein Mikrofon sorgt Bornstein für ungewöhnliche Klänge.

Die Musiker, die beide in Dresden leben, haben sich erst vor einem Jahr kennengelernt, als Torkler einen Kontrabassisten als Duo-Partner suchte. Bornstein gesteht, dass er Torkler nicht kannte, als dieser ihn anrief. "Der ist mir irgendwie durch die Lappen gegangen", meint er. Dann habe er sich Aufnahmen Torklers angehört und befunden, dass diese gut zur Natur passen. Zunächst hätten sie in ihren Konzerten Kompositionen Torklers gespielt, nun haben beide gezielt für ihr Duo für Klavier und Kontrabass komponiert.

Duo spielt erst seit einem Jahr zusammen.

Viele der Wetzlarer Zuhörer haben bedauert, dass es noch keine CD des Duos gibt, diese soll aber im nächsten Jahr erscheinen. So musste man bei den zahlreichen Solo-CDs oder denen mit anderen Ensembles fündig werden....

